



Weihnachten steht vor der Tür: Vorsicht vor Betrug mit gefälschten Paketen!

Erwarten Sie in der Vorweihnachtszeit ein Paket? Aber Vorsicht, wenn Sie eine SMS erhalten. Es könnte sich um einen Betrugsversuch handeln.

Wenn die Weihnachtsfeiertage näher rücken, sollten Sie sich vor betrügerischen SMS-Nachrichten in Acht nehmen! Derzeit werden nämlich zahlreiche Messages verschickt, in denen den Empfängern mitgeteilt wird, dass beim Versand eines angeblichen Pakets ein Problem aufgetreten ist. Die Cyberkriminellen geben sich als Lieferunternehmen aus und fordern Sie auf, Versand- oder Portokosten zu bezahlen. In Wirklichkeit versuchen sie, Ihre persönlichen Daten und Kreditkarteninformationen zu stehlen, um diese später in betrügerischer Absicht zu verwenden.

Eine gefälschte Paketverfolgungsnummer und/oder ein Link sind in der Nachricht enthalten (folgen Sie den Anweisungen hier, planen Sie Ihre Lieferung neu...), um die SMS überzeugender zu machen. Klicken Sie aber unter keinen Umständen auf diesen Link und geben Sie niemals Ihre Bankdaten an. Das könnte Sie teuer zu stehen kommen.

Diese Art von betrügerischen Nachrichten fällt unter eine Kategorie der Cyberkriminalität, die man „Phishing“ nennt. Heute, da der Online-Handel immer beliebter wird, wird diese Art von Betrug immer häufiger.

Was aber kann man tun, wenn man solch eine Nachricht bekommt?

Zunächst einmal sollten Sie wissen, dass die Lieferunternehmen Sie niemals per SMS oder E-Mail um eine Zahlung für den Erhalt eines Pakets bitten werden.

Wenn Sie auch nur den geringsten Zweifel haben, sollten Sie sich direkt an das betreffende Lieferunternehmen wenden, um sich die Nachricht bestätigen zu lassen. Wenn das Unternehmen Ihnen mitteilt, dass die Nachricht nicht von ihm stammt, handelt es sich um einen Betrugsversuch.

Lesen Sie auch: Die Post warnt vor “Paketbetrug”